Kultur- und Schulservice Bamberg: Projektübersicht 2009/2010

► Kindergarten ►Kindertagesstätten

Seit 2007 unterstützt der Kultur- und Schulservice Bamberg Kindergärten bei der Wahl kulturpädagogischer Kooperationsprojekte. Für das Kindergartenjahr 2009/2010 finden Sie hier eine Übersicht über die Angebote externer Kulturschaffender. Weitere Angebote finden Sie ganzjährig unter www.ks-bam.de.
Wenn Sie eine Projektidee realisieren möchten oder einen Kooperationspartner suchen, beraten wir Sie gerne: Kultur- und Schulservice Bamberg, Kulturamt der Stadt Bamberg, Nicole Schlosser, Hauptwachstr. 16, 96047 Bamberg, Tel. 0951/871414, E-Mail: nicole.schlosser@stadt.bamberg.de

Inhaltsverzeichnis:

Anbieter	► Titel	Seite
AGIL	► Schatzkiste Bamberg ► Leben auf der Burg	01
Andreas Steber	► Happy HipHopper	02
Bamberger Symphoniker	► EducationTeam	03
Bauernmuseum Bamberger Land	► Museum, Natur, Kultur und Sinne spannend erleben und erfahren.	04
Büchereien des Sankt Michaelsbundes in Bamberg Stadt und Land	► Leseförderung	05
Chapeau Claque e. V.	► Emma und der blaue Dschinn	06
EduArt	► Geschichten von Hebbels Hof – Stories from Hebbel´s Farm	07
Figurentheater Peggy Hoffmann	► „Hiawatha – Kleine Tochter von Mutter Erde“	08
Frieda Neubauer, Dorit Gofferjé	► Pauline blickt durch	09
Kindermitmachzirkus Piccadelli	► Kindermitmachzirkus	10
Musikzentrum Bamberg	► kon:TAKT	11
Sängerkreis Bamberg	► Fortbildung: Singen im Kiga!	12
Tonkünstlerverband-Bamberg e.V.	► Elementares Musiktheater ► Familienkonzerte	13
Traudl Lehnert	► Malen wie die Künstler ► Filzen ► KreativReli	14
Zeitreise	► Angebotsübersicht	15

AGIL - Museumspädagogischer Verein Bamberg e.V.
Unser Verein besteht aus einem Team von Archäologen, Historikern, Pädagogen, Medienexperten und anderen Fachleuten, die sich seit mehr als 15 Jahren mit „lebendiger“ Geschichte und Kultur befassen und diese anschaulich, praxisorientiert und spielerisch vermitteln.

► Entdeckungsspiel: Schatzkiste Bamberg

Für Kinder im Vorschulalter

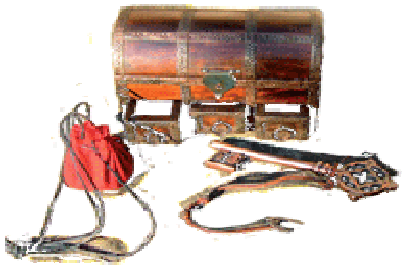
Das Horn erschallt, der Herold leitet zum Turney...aber da, eine geheimnisvolle Truhe...eine Schatzkiste?
Die große Suche beginnt! Wird es uns gelingen, die Truhe zu öffnen und die Zeichen für unser Spiel zu entschlüsseln? Alsdann können wir Entdeckungen auf spielerische Art und Weise machen und hören von den Großen der Geschichte. Vielleicht finden wir am Ende unseres Abenteuers ja sogar einen kleinen Schatz! Auf unserer Suche sind wir im Stadtzentrum unterwegs.

► Ausflug ins Mittelalter: Leben auf der Burg

Alter nach Absprache
Einmal ein edler Ritter sein, einmal ein holdes Burgfräulein spielen, einmal im finsteren Verlies hocken - in einer kurzen Burgführung erklären wir, warum im Mittelalter Burgen entstanden und wie sie funktionierten.

Wer bewohnte eigentlich eine Burg und wie lebte man dort? Diese und viele weitere Fragen werden nicht nur theoretisch beantwortet, sondern vielmehr auch aktiv erfahren:

- Wir zeigen, wie ein Kettenhemd gefertigt wird, demonstrieren den Umgang mit Schwert und Hellebarde, schlüpfen unter einen Helm und werfen den Fehdehandschuh.
- Beim Schießen auf Strohscheiben führen wir die Kinder in den sachgerechten Umgang mit Pfeil und Bogen ein.
- Auf der Reeperbahn fertigen wir ein Sturmseil, das die Kinder mit nach Hause nehmen können.
- Minnegesang - wir üben gemeinsam ein kurzes Lied ein, mit dem die Kinder singend von der Burg ziehen.



Mit dabei sind: Bogenrepliken, Pfeile, Kettenhemd, Helm, Fehdehandschuh, Hellebarde, Schwert, Reeperbahn, Rufhorn, Trommel, Bumbass, Flöte.

KONTAKT: AGIL ▪ Dr. Jost Lohmann ▪ Schranne 4c ▪ 96049 Bamberg ▪ 0951/5190389
agilbamberg@web.de ▪ www.agil-bamberg.de

Andreas Steber geb. 1980, staatl. anerk. Erzieher, angehender Lehrer für Pädagogik und Psychologie, Hip Hop Künstler. Jahrelange Erfahrung mit Hip Hop (div. Workshops).
Internet: www.myspace.com/rapkurse

„Das Kursangebot beruht auf einer jahrelangen Erfahrung meinerseits mit der Musikrichtung und der erfolgreichen Umsetzung in mehreren Workshops in ganz Bayern. Das Projekt umfasst 3 Projekttage und eigenes Arbeiten der TeilnehmerInnen."

► Happy HipHopper

SchülerInnen machen ihr eigenes Lied. Das geschieht in drei Treffen. Dabei sollen sie selbst einen Text unter meiner Anleitung schreiben, anschließend wird dieser professionell auf ein ausgewähltes Instrumentalstück aufgenommen, gemixt und auf CD gebrannt.

Ziel (pädagogische Grundlage):
Ziel des Projekts ist es, Kindern zum einen mit der Hip Hop Kultur vertraut zu machen und zum anderen, sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit, ihrem Auftreten und in ihrer Selbstkompetenz zu stärken und ihnen ein positives Erfolgserlebnis zu vermitteln. Durch das Entdecken eigener Potentiale und Fähigkeiten soll auch die Selbstkompetenz der Kinder gestärkt werden. Die Entdeckung eigener Talente vermittelt den Kindern ein Erfolgserlebnis, womit sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt werden und Hilfe zum Aufbau eines positiven Selbstkonzepts erhalten. Der positive Nebeneffekt des Kursangebots ist ein gestärktes Wir-Gefühl der Gruppen, das auch die Arbeitshaltung der Gruppen verbessert.

Umsetzung:
Nach Vorbereitung und Absprachen mit der Einrichtungsleitung oder den Erziehern wird das Projekt den Kindern vorgestellt. Am ersten Projekttag erfolgt eine Einführung in das Thema Hip Hop. Danach beginnen die TeilnehmerInnen in Kleingruppen und unter meiner Anleitung eigene Texte zu erstellen. (Als Variante können auch Abzählreime oder Kinderverse, bzw. Gedichte als Rap vertont werden.) Am zweiten Projekttag werden die Texte vervollständigt und rhythmisch eingeübt. Ebenso wird die Ausdrucksweise und Darstellung der Gruppen trainiert. Am dritten Projekttag nehmen die Gruppen ihre Lieder auf, dazu wird von mir ein mobiles Aufnahmestudio zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss wird das fertige Lied auf eine CD gebrannt und den Kindern präsentiert.

KONTAKT: Andreas Steber ▪ Promenade 5 ▪ 96047 Bamberg ▪ 0951/2094826 ▪ mrtrix@gmx.de

bamberger symphoniker
bayerische staatsphilharmonie

Probenbesuch bei den Bamberger Symphonikern?

Sie wollen mit Ihren Kindern bereits vor dem eigentlichen Konzert die Musik hören, die einige Zeit später vor einem großen Publikum aufgeführt wird?

Copyright Peter Eberts

Kein Problem!

Kinder aus Bamberg und Umgebung sind herzlich eingeladen, in Begleitung ihrer Erzieherinnen, ihrer Erzieher gemeinsam mit den Bamberger Symphonikern – Bayerische Staatsphilharmonie zu erleben, wie ein Konzert erarbeitet wird, wie sich Musiker und Dirigent ein Stück erarbeiten, wie an Feinheiten gefeilt und so das Konzert vorbereitet wird.

Copyright Ronald Rinklef

Das Projekt des EducationTeams der Bamberger Symphoniker kann bei Interesse gerne mit einem Kindergarten realisiert werden!

Am Tag der Probe werden die Kinder ca. 45 Minuten vor Probenbeginn von einem Musiker des EducationTeams der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie empfangen, der sie durch die Konzerthalle führt und eine kurze Einführung ins Orchesterleben gibt. Dabei werden auf Wunsch auch einzelne Instrumente vorgestellt und erklärt.

Copyright Ronald Rinklef

Als Orientierungshilfe für die Terminierung des Probenbesuchs dient unser Saisonprogramm, das telefonisch (0951/9647100) bestellt werden kann. Grundsätzlich ist es für Kindergärten möglich, Proben zu allen Konzerten zu besuchen, jedoch behalten wir uns gewisse Einschränkungen vor.

In der Probe selbst wird höchste Konzentration von allen Beteiligten erwartet. Diese lässt sich umso leichter erreichen, je besser der Besuch bereits im Unterricht vorbereitet wurde. Dazu stellen wir Lehrkräften bei Bedarf gerne Texte zu den beteiligten Künstlern und Werken zur Verfügung. Eine altersgerechte Aufbereitung des Materials muss durch die Lehrkraft erfolgen.

Copyright Ronald Rinklef

Proben finden in der Regel zwei bis drei Tage vor dem Konzert statt, Generalproben meist am Konzerttag. Vormittagsproben beginnen um 9.30 Uhr und dauern bis ca. 12.00 Uhr, Pause ist ca. 70 Minuten nach Beginn. Die Probenreihenfolge, d.h. welches Stück wann gespielt wird, wird seitens des Dirigenten einige Tage vor Probenbeginn festgelegt.

Copyright Peter Eberts

Bei der Terminvergabe wird auf altersgerechte Programmzuteilung geachtet.

Bauernmuseum
Bamberger Land

Bauernmuseum Bamberger Land
Treffpunkt für Volkskultur und Heimatpflege

Museum, Natur, Kultur und Sinne spannend erleben und erfahren.

► Dauerausstellung
im Bauernhaus und in der Scheune können Kinder hier Veränderungen erkennen. Wie lebte man früher und wie sieht es heute aus?
- Vergangenheit erfahrbar machen -

► Sonderausstellungen 2009
● „Knöpfe – Die schönste Verschlusssache seit Jahrhunderten“ bis 31. Oktober 2009 ● „Schafkopf und Musikbox…“ bis 31. Oktober 2009 ● „Warten aufs Christkind“… Ab 1. Advent an allen Adventssonntagen ● Ausstellung über Taschen ab 1. April 2010
- Vergangenheit erfahrbar machen -

► Leben auf dem Bauernhof in Aktion
beim Brotbacken, Buttern oder am Waschtag. Hierbei können die Kinder ihr praktisches Können unter Beweis stellen und erfahren, wie viel Zeit auf einen Hof z. B. zum Brotbacken, Waschen oder zum Buttern benötigt wurde.
- Kulturelles Wissen vermitteln -

► Natur- und Umweltpädagogik
z. B. Wiesen- und Waldexkursion
Gemeinsam werden Wildkräuter, das Kräutermosaik oder die Waldmaterialien entdeckt und gesammelt
- Wissen über Zusammenhänge in der Natur begreifen -

► Sinnenfeld, Klangraum und Sensomobile
Kann man Töne sehen? Mehrere Erlebnisstationen zum Fühlen, Riechen, Sehen, Hören und Schmecken erschließen neue Wahrnehmungsformen.
- Stärkung der Sinneswahrnehmung -

► Weitere Angebote
z. B. Holzwerkstatt, Stoffdruck, Lagerfeuer, Papierschöpfen, Ferienbetreuung, Kindergeburtstage, -samstage, Ferienprogramm. Wir geben Kindern z.B. die Möglichkeit, ihre Fantasie aufs „Brett“ zu bringen.
- Kreativität und Gemeinschaft erleben -

KONTAKT: Bauernmuseum Bamberger Land ▪ Hauptstraße 3 und 5 ▪ 96158 Frensdorf
09502/8308 ▪ bauernmuseum@lra-ba.bayern.de

Büchereien des Sankt Michaelsbundes in Bamberg Stadt und Land

► Leseförderung

Kultursparte: Literatur / Leseförderung ♦ Alter: bis zum Schulalter

SANKT MICHAELSBUND
Büchereien in Bamberg Stadt und Land

Zielsetzung:
Förderung der Sprachentwicklung und Literaturerziehung

Beschreibung:
Kinder machen im Elternhaus unterschiedliche, manche gar keine Erfahrung mit Büchern. Eine intensive Zusammenarbeit mit der örtlichen Bücherei kann die Liebe zu Büchern wecken und vertiefen.

In vielen Orten bieten die in der Regel ehrenamtlich betriebenen Büchereien des Sankt Michaelsbundes ein breites kulturelles Spektrum in Bezug auf die Sprachförderung und Literaturerziehung von Kindern im Vorschulbereich an, die eine gute Voraussetzung dafür bilden, das Lesen leicht zu erlernen.

Die Bücherei im Ort bietet den Vorzug der kurzen Wege und schnellen Absprachen. Der örtliche Kindergarten ist in der Regel der einzige Partner für die Bücherei aus dem Elementarbereich.

Deshalb bietet die Bücherei dem Kindergarten exklusive Angebote der Zusammenarbeit an. Es stehen zur Ausleihe eine breite Auswahl von Bilder-, Vorlese- und Kinderbüchern aus dem belletristischen wie aus dem Sachbuchbereich bereit, Kassetten, CDs, Filme auf DVD und oft auch Spiele.

Neben der normalen Ausleihe werden Gruppenführungen, Begegnungen mit Kinderbuchautoren, Vorlese- und Märchenstunden und Bilderbuchkino angeboten, manchmal auch Bilderbücher und Bücher zu ausgewählten Themen in Blockausleihe und immer ein offenes Ohr für alle Wünsche an die Bibliothek.

Vorschulgruppen können mit manchen Büchereien auch Termine für den Erwerb des Bibliotheksführerscheins „BibFit" machen. Das ist ein Kennenlernprogramm für die Bibliotheksnutzung, entwickelt und erprobt vom Borromäusverein e.V. .

Projektort:
Sankt Michaelsbund-Büchereien gibt es in folgenden Orten:

Bamberg, Bischberg, Breitengüßbach, Burgebrach, Burgwindheim, Buttenheim, Ebrach, Frensdorf, Gundelsheim, Hallstadt, Heiligenstadt, Hirschaid, Kemmern, Königsfeld, Litzendorf, Lichteneiche, Memmelsdorf, Oberhaid, Pettstadt, Priesendorf, Rattelsdorf, Reckendorf, Reichmannsdorf, Sambach, Sassanfahrt, Schlüsselfeld, Scheßlitz, Stadelhofen, Stegaurach, Strullendorf, Viereth-Trunstadt und Zapfendorf.

KONTAKT: Die Bücherei vor Ort bzw. die Diözesanstelle des Sankt Michaelsbundes Bamberg ▪ Dipl. Bibl. Gabriele Essler ▪ Obere Königstr. 4a ▪ 96052 Bamberg ▪ 0951 - 50 99 734 ▪ smb.ba@erzbistum-bamberg.de ▪ www.erzbistum-bamberg.de/st-michaelsbund

Chapeau Claque e.V.

Seit 1990 arbeitet der anerkannte Träger der Jugendhilfe im Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Im Auftrag des Jugendamtes führt er die Einsätze des städtischen Spielmobils durch und in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Theateraufführungen und übergreifende Projekte. Jährlich werden mit über 500 Projekten und Einzelveranstaltungen an der Schnittstelle von Jugendarbeit, Kultur und Schule rund 50.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der ganzen Region erreicht. Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ist das Ziel der schulischen und außerschulischen Kultur- und Bildungsarbeit.

► Emma und der blaue Dschinn

nach Cornelia Funke

Flaschengeist Karîm - klein, blau und in eine Flasche gesperrt - wird Emma eines Nachts am Strand vor die Füße gespült. Wünsche erfüllen kann der blaue Dschinn leider keine, weil ihm dazu sein Nasenring fehlt. Den hat sich der große, böse gelbe Dschinn geschnappt. Keine leichte Sache, sich den Nasenring wieder zurückzuholen. Als Emma es wagt, auf Karîms fliegendem Teppich ins Morgenland zu reisen, um gemeinsam mit ihm einen Nasenringrückholversuch zu starten, beginnt ein spannendes Abenteuer.

Eine Inszenierung von Heidi Lehnert für Kinder ab 4 Jahren mit einem Bühnenbild von Mayya Avrutina, Kostümen von Nikola Voit und Musik von Sebastian Schubert.

Premiere: 15. November , 15 Uhr
Sichtungstermin für Lehrer: Sonntag, 22. November, 15 Uhr

Schulvorstellungen:
23. November - 23. Dezember jeweils um 9 Uhr und 10.30 Uhr
Buchungen im Theaterbüro unter 0951 39333 oder 9686673

Spielort: Chapeau Claque-Theater in der Grafensteinstraße

Petra Ringelmann-Blank ist ED und **Barbara Bollerhoff** ist ART. Die Gymnasiallehrerin kümmert sich in der kleinen Firma um bildungsbezogene, konzeptionelle und textliche Fragen, während die Malerin für die künstlerisch-ästhetische Seite zuständig ist. **Education und Art,** also Bildung und Kunst, das wollen die beiden Bambergerinnen mit ihren Büchern vermitteln. Der kleine Verlag am Fuße der Altenburg existiert seit Oktober 2007. In den letzten 1 1/2 Jahren haben sie vier Bücher aus der Reihe Geschichten von Bauer Hebbels Hof herausgebracht, dazu auch Materialien für Lehrer etc.

„Wenn man eine Geschichte liest, entstehen Bilder im Kopf und andersherum, jedes Bild erzählt auch eine Geschichte. Wir denken, erleben und erschaffen Geschichten also gleichermaßen in einer Wort- und einer Bildersprache. Deshalb sind die Komponenten Literatur, Sprache und Kunst untrennbar für uns verbunden.“ sagt die 39-jährige Pädagogin.

Die zweisprachigen Kinderbücher sind in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes:

► **Der krumme Bernd – Crooked Bernd (Level 1)**
► **Gregor mit der Taschenlampe – Gregor and his torch (Level 2)**
► **Die geschwätzige Else – Chatterbox Else (Level 3)**
► **Der dicke Elmar - Chubby Elmar**

Sie richten sich an **Kinder zwischen drei und zehn Jahren**. „Es kommt darauf an, wie die Kinder das Buch benutzen.“ erläutert Barbara Bollerhoff diese große Zeitspanne. „Die Kleinen konzentrieren sich mehr auf die Bilder, da sind viele kleine Tiere versteckt und das Suchen macht sogar schon den Allerkleinsten Spaß.“

Das neueste ist die interaktive deutsch-englische Lesung zum Thema **ausgewogene Ernährung: „Der dicke Elmar“**. Dieser ist auch in Gaustadt im Freibad in Überlebensgröße zu besichtigen, für Kinder zum Beklettern. Im englischen Teil lernen die Kinder Nahrungsmittel, Zahlen und Wochentage kennen. Außerdem spüren sie wie Detektive die Entwicklung einer aufregenden Geschichte um Elmars Kinder auf. Für aufmerksames Zuhören und Mitdenken. Bei allen Aktivitäten bildet die Thematik guter, ausgewogener Ernährung den Rahmen.

Und dann werden die Kinder auch noch selber kreativ, denn sie entwerfen nun eine eigene Szene, wie sie auf Bauer Hebbels Hof stattfinden könnte. Es bleibt aber auch hier nicht nur beim gesprochenen Wort.

Barbara Bollerhoff setzt die Ideen der Kinder unter deren Anleitung künstlerisch um. So entsteht bei jeder Lesung ein interessantes, oft auch lustiges Bild, das die Kinder in Kindergarten und Schule danach noch ausmalen und ausstellen können.

„Über zehn Jahre ein Theaterspiel der einfachen Mittel – irgendwo zwischen Schauspiel, Erzählung und Figurentheater, der in Bochum und Basel ausgebildeten Figurenspielerin mit Schwerpunkt Stimmwirkung. Theater ist für mich ein Lebensmittel für die Bildung von Kindern. Nach einer Märchenaufführung sagte eine Zuschauerin einmal: <und ich dachte, so etwas gäbe es nur in Marrakesch>. Dies war eins der schönsten Komplimente, das man einer Erzählerin machen kann. In Marrakesch gibt es keinen Verkauf eines noch so unbedeutenden Produktes, der nicht ohne eine Geschichte einhergeht. Am Abend dann legen die Erzähler der Stadt ihre Teppiche auf dem großen Marktplatz aus. Alle kommen herbeigeeilt, um miteinander zu lachen, zu weinen, zu hinterfragen, zu wissen und zu leben. Eine gemeinsame Bildungskultur oder Kulturbildung - eine gemeinsame Lernkultur. So
eine Erzählerin möchte ich auch gern weiterhin für die nächsten zehn Jahre sein, für das Wachsen von Kindern in Familien, in Schulen und in Kindergärten.“

► **Hiawatha** – Kleine Tochter von Mutter Erde

Indianisches Märchen mit den vier Elementen

Interaktives Erzähl-Figuren-Schauspiel mit Naturmaterial- Requisiten.

Mut-Mach-Inszenierung, um Kinder mit leisen Tönen zu größeren Tönen zu bewegen.

Original indianische Geschichte über das Vertrauen in die eigene Stimme.

„Flicker, flacker, Feuerfliege, tanzend kleines Lichterwesen, Besonderes geschieht mit Dir“.

Vom Glühwürmchen, vom Bären, dem Adler und dem Lied der Großmutter. Dieses trägt die kleine Hiawatha auf ihrem Weg durch die Elemente: die Erde, den Wind, das Wasser und das Feuer – durch die ganze Welt.

Die natürlichen Requisiten bleiben als gesamtes Bühnenbild zur Nachbereitung im Kindergarten.

"Ganz ohne Schlagwörter und Action verstand es Peggy Hoffmann, die Kinder zu verzaubern und gleichzeitig grundlegende Lebenserfahrung zu vermitteln." Fränkischer Tag

Frieda Neubauer, Dorit Gofferjé

„Es gibt keine Prinzessin mit Brille!“ – das war der ausschlaggebende Satz von Frieda Neubauers jüngster Tochter Maria, als bei der Kleinen im Rahmen des Sehtests zur Einschulung eine starke Sehschwäche festgestellt wurde. Das war vor 15 Jahren. Bereits damals stand für die heute 48-jährige Frieda Neubauer fest, dass sie dieses einschneidende Erlebnis aufschreiben wollte. Als Frieda Neubauer ihren Traum, ein Kinderbuch zu veröffentlichen, bei dem Projekt von fiftiesnet.de „Träume, Ziele, Neues wagen“ äußerte, überzeugte ihre Geschichte. Frieda Neubauers Freundin, die heute 61-jährige Dorit Gofferjé, war sogleich für die Illustration zu begeistern. Mit dem „Mutmachbuch“ für Kinder und Eltern wollen Autorin und Zeichnerin zum Ausdruck bringen, dass Eltern ihre Kinder mit Liebe stark machen können für ihren Weg zu einem glücklichen Leben. Frieda Neubauer und Dorit Gofferjé verwirklichten mit großer Motivation und Begeisterung ihren gemeinsamen Traum: „Pauline blickt durch!“.

fiftiesnet.de
Ich habe noch viel vor!

► Pauline blickt durch

Ein „Mutmachbuch“ für Kinder – Lesungen für Kindergärten
Das Kinderbuch für 4- bis 8-Jährige

Pauline spielt am liebsten Prinzessin. Dass sie zum Schulanfang eine Brille bekommen soll, macht sie zunächst sehr traurig. Eine Prinzessin mit Brille gibt es doch nicht!
Nach und nach erkennt sie aber, dass es andere Dinge sind, die sie schön und glücklich machen.

Die wichtigsten Momente von Pauline auf dem Weg zu ihrer ersten Brille dürfen aktiv miterlebt werden. Jedes Buch enthält eine Brille im Postkartenformat zum Ausschneiden, gezeichnet nach der Originalbrille von Frieda Neubauers Tochter Maria. Mit einem einfachen Gummiband können die Kinder die Brille zum Vorlesen aufsetzen und die Welt mit Paulines Augen sehen.

Buchbestellungen per E-Mail: pauline@fiftiesnet.de

Zirkusprojekte bieten die Möglichkeit, bei Kindern die motorischen, sensiblen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten zu fordern und zu fördern. Diese Gegebenheit wird mit dem wohl wichtigsten Motivationsanreiz Spaß verknüpft.
Egal, ob als Akrobat, Fakir, Tellerdreher oder Seilspringer... durch die große Vielfalt der Zirkustechniken findet jeder seinen Platz - darauf legen wir Wert!
Uns geht es dabei nicht um das Erreichen von artistischen und sportlichen Höchstleistungen, sondern alle Kinder, leistungsschwache, wie leistungsstarke, unsportliche, wie sportliche, Kinder mit oder ohne Handicap dürfen sich in den einzelnen Disziplinen ausprobieren.
Zirkus geht mit der Begeisterung, Neues zu entdecken und Grenzen zu überwinden einher, dabei werden vielseitige Bereiche des Körpers und der Persönlichkeit angesprochen.
Und schließlich ist die Mischung aus Herausforderung, spannendem Erlebnis und Grenzerfahrung ein wichtiges pädagogisches Mittel zur Unterstützung des Selbstwertgefühls und Selbstvertrauens.

► Kindermitmachzirkus Piccadelli

Kinder werden zu Hauptakteuren in einer bunten Zirkusshow

Eintauchen in die bunte und fantastische Zirkuswelt. Die Kinder sind dabei nicht die Zuschauer, sondern selbst Artisten und Hauptakteure in einer bunten Zirkusshow. Wir gestalten mit den Kindern ein komplettes Zirkusprogramm und wollen den Kindern einen schönen Tag mit viel Freude und Bewegung bereiten.

Hereinspaziert und Manege frei für unsere Raubtiere und furchtlosen Dompteure, Clowns, Tellerdreher, mitreißenden Akrobaten, nervenstarken Schlangenbeschwörer, Fakire, flinke Seilspringer, Poy-Akteure, waghalsigen Leiterakrobaten und allem, was ein guter Zirkus sonst noch zu bieten hat. All das machen wir spontan zu einer etwa 60minütigen witzigen und kindgerechten Vorstellung für das hochverehrte Publikum, wie andere Schulklassen, Lehrer, Erzieher, Eltern, Verwandte und Freunde. Kostüme und Materialien sind natürlich vorhanden.

Freude an Spiel und Bewegung;
• Förderung der taktilen, rhythmischen und audiovisuellen Wahrnehmung durch vielseitige und zahlreiche Bewegungsgelegenheiten;
• Unterstützung der Kommunikation und der sozialen Erfahrungen durch gemeinschaftliches und partnerschaftliches Handeln;
• Anregung von Fantasie, Vorstellungskraft und Kreativität durch unterschiedliche Rollen- und Darstellungsmöglichkeiten
• Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder

KONTAKT: ▪ Irmgard Krawielitzki ▪ Weidendamm 87h ▪ 96047 Bamberg ▪ Tel. 0951/6010879 ▪ Mobil: 016091915707 ▪ E-Mail: krawie.family@t-online.de ▪ Internet: www.piccadelli.de

Das Angebot
kon:TAKT ist ein am Musikzentrum Bamberg e.V. entwickeltes Projekt für Kinder von 5 bis 18 Jahren. Im Mittelpunkt der abwechslungsreichen Veranstaltungen für Kindergärten steht der kreative Umgang mit Musik, unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen. Der Vormittag soll die Begeisterung der Kinder für die Musik neu entfachen und möglichst viele von ihnen mit Musik in Berührung bringen. Die Initiative ist als Anstoß gedacht, Musikunterricht an allgemeinen Schulen durch gemeinsame kulturelle Aktivitäten mit dem Musikzentrum Bamberg zu bereichern.

Die Idee
Die Kinder finden einen allgemeinen Zugang zur Musik und lernen verschiedene Instrumente kennen. In kurzer Zeit stellen sie ein professionelles Konzert auf die Beine. Das Projekt setzt auf die Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen, spontan Ereignisse zu kreieren, die hohen künstlerischen Erwartungen genügen. kon:TAKT ist ein flexibel zu nutzendes Angebot, lässt Freiräume in der konzeptionellen Gestaltung und will lebendiges Wissen vermitteln.

Projektziele
Ausgehend von einer bestimmten Projektidee, den zeitlichen Möglichkeiten der Beteiligten oder einem konkreten terminlichen Anlass (Schulkonzert, Projektwoche) bietet das Projekt:

- kon:TAKT allen Kindern einen offenen, wertfreien Zugang und Umgang mit Musik.
- kon:TAKT Förderung von Begeisterung und Talent der Kinder für Musik.
- kon:TAKT Motivation, mehr zu singen und zu musizieren.
- kon:TAKT eine besondere Ergänzung zum Musikunterricht.

Der Ablauf

- kon:TAKT pur- Kennen lernen

Die erste Kontaktaufnahme erfolgt in der Schule ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung. Musiker besuchen die Kinder und Jugendlichen in ihrer gewohnten Umgebung.

- Das Thema ist gefunden - Vorbereitung

Passend zum ausgewählten Thema entwickeln Musiker vom MZB gemeinsam mit den Erziehern Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht im Kindergarten.

- MZB (Musikzentrum Bamberg)

Die Kinder kommen zu Besuch in das MZB. Das MZB bietet ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Instrumenten. Dazu kommen die professionelle Ausstattung der Räume, die von Aufnahmetechnik bis zur besonderen Konzertsaal -Atmosphäre reicht.

- Das ist Musik

Die Aufgabe an die Kinder lautet: „Musik für ein Abschluss-Konzert“. Die Kinder und Jugendlichen werden je nach ihrem Können eingesetzt, es gibt Rollen für alle. In kleinen Gruppen üben die Kinder gemeinsam mit den Musikern des MZB für ihr Konzert.

- Unser Konzert

Am Ende des Vormittags bzw. des Projekts steht eine gemeinsam erarbeitete Aufführung. Bisherige Konzerte im Rahmen der Projektarbeit kon:TAKT Musik hatten das Motto: „Rock me, Amadeus!“, „Fußball-Champion“, „Bands on Stage!“, „Lauschangriff“ oder „ Klangspuren“.

Der **Sängerkreis Bamberg** ist eine Unterorganisation des Fränkischen Sängerbundes und Mitglied im Deutschen Chorverband. Er ist die Dachorganisation der Laienchöre in Stadt und Landkreis Bamberg, sowie der früheren Landkreise Ebern und Staffelstein.

Zweck des Sängerkreises ist die Förderung insbesondere von Musik und Chorgesang vom Kindergarten- bis zum Seniorenalter, sowie von Kunst und Kultur. Der Zweck wird verwirklicht durch Fortbildung von Sängerinnen und Sängern, Chorleiterinnen und Chorleitern sowie Durchführung von Konzerten.

► Singen im Kindergarten!

Fortbildung für Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen, Chorleiter/innen und Auszubildende im erzieherischen Bereich
mit Doris Hamann und Michael Forster (Musikhochschule Nürnberg, FB: EMP)

Was?
● Stimmspiele zum Hören lernen ● Artikulations- und Sprechübungen ● Singen in der Bewegung – getanztes Singen ● Vom Sprachklang und Sprachrhythmus zur musikalischen Textgestaltung ● Spielpraxis der Orff – Instrumente ● Liedbegleitung mit Körper und Instrument

Wann?
Samstag, den 24. Oktober 2009 von 09.00Uhr bis 17.00Uhr

Wo?
Hans-Schüller-Schule, Königshofstraße 03, 96103 Hallstadt

Kosten?
Die Kursgebühr in Höhe von 20,-Euro muss gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Zahlungen? Konto des Sängerkreises Bamberg, Nr. 300 277 670 bei der Sparkasse Bamberg (BLZ 770 500 00), Verwendungszweck: Kiga-Fobi-10/09 , eingezahlt werden

Teilnehmerzahl?
Mindestens 20, höchstens 40 Teilnehmer/innen

Anmeldung? Bei Kreis-Chorleiter Wolfram Joh. Brüggemann, siehe Kontakt (Eine Antwort auf die Anmeldung erfolgt nur, wenn es die Umstände erfordern oder Rückporto beigelegt wird. Wenn also eine rechtzeitig getätigte Anmeldung unbeantwortet bleibt, darf sie als angenommen betrachtet werden.)

Anmeldeschluss? 14. Oktober 2009
Diese Fortbildung wird am 23.01.2010 mit denselben Inhalten nochmals durchgeführt! Diese Fortbildungsveranstaltung wird durch den Freistaat Bayern und dem Landkreis Bamberg gefördert.

Lisanne Melzer-Bendig ist diplomierte Musikerzieherin. Sie studierte Bratsche in Hannover und Karlsruhe. Seit 1995 leitet sie in Bamberg die Lebendige Streicherschule, in der schon Vierjährige einen ersten Instrumentalunterricht erhalten können. Seit ein paar Jahren gilt ihr Interesse dem elementaren Musiktheater, in dem die musikalische Kreativität der Kinder in ganz besonderer Weise angeregt wird. Moderationen in zahlreichen Familienkonzerten vervollständigen ihren Erfahrungsreichtum. Lisanne Melzer-Bendig wohnt zusammen mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern (4 und 7 Jahre) in Stegaurach.

Katja Pütz ist Diplom-Musikerzieherin und Grundschullehrerin. Sie studierte Blockflöte in Nürnberg, Berlin und Salzburg und Grundschullehramt in Nürnberg. Momentan unterrichtet sie an der Städtischen Musikschule Bamberg Blockflöte.
Durch ihre intensive Beschäftigung mit der Montessoripädagogik (mit Diplom) ist ihr Ansatz ein offener und fächerübergreifender. Auf dieser Basis arbeitet sie sowohl im Bereich des Elementaren Musiktheaters als auch in den Familienkonzerten. Katja Pütz lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern (2 und 4 Jahre) in Bamberg.

► Elementares Musiktheater

Musik, Bewegung und Sprache im szenischen Spiel

Der Wecker rasselt, die Türe quietscht … Kleine und große Geschichten werden spontan in Musik und Szene gesetzt. Dazu braucht es keine musikalische Vorbildung und auch nicht viele Requisiten. In der vorgegebenen Zeit erarbeitet die Gruppe ein kleines Musiktheaterstück und bringt dieses dann vor Publikum zur Aufführung.

Workshopleitung: Katja Pütz und/oder Lisanne Melzer

► Familienkonzerte

Musik kann man nicht nur hören, manchmal kann man sie auch fühlen, sehen, riechen oder sogar schmecken! Unter diesem Motto veranstaltet der Tonkünstlerverband Bamberg e.V. regelmäßig Familienkonzerte zu verschiedenen musikalischen Themen und Anlässen. Ziel ist es, den Kindern klassische Musik auf unkonventionelle Weise näher zu bringen und ein Konzerterlebnis jenseits von ‚Stillsitzen' zu schaffen. Auf diese Weise sind bereits folgende Programme entstanden: „Konnte Mozart backen?" (2004), „Vivaldis Traumwerkstatt" (2008) und „Ton, Töne Tassen – Familienkonzert mit Papa Haydn" (2009); weitere sind in Planung. Die Programme sind „transportabel", d.h. wir kommen in die Schule bzw. den Kindergarten!

Traudl Lehnert (verheiratet, 2 Kinder)

Als ausgebildete Architektin und freischaffende Künstlerin lebe ich seit 1994 mit meiner Familie in Bamberg. Intensive kraftvolle Farben prägen meine ausdrucksstarken Arbeiten. Religiöse Themen, historische Begebenheiten und Elemente aus der Natur bieten mir viele Ansatzpunkte.

„Mit meinen Projekten bin ich in der Lage, flexibel auf Ihre Bedürfnisse einzugehen und diese künstlerisch / spielerisch mit den Kindern umzusetzen.“

► Verfilzt und zugenäht

Gestalten von verschiedenen Objekten aus Schafwolle durch Nass- und Trockenfilzen

Nach Erklärung der Techniken des Nass- und Trockenfilzens können die Kinder bei der Gestaltung von einfachen Filzobjekten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Durch verschieden starken Druck der Hände werden die Motorik und die haptische Wahrnehmung gefördert.

Die Themen können je nach Jahreszeit und aktuellem Unterrichtsbezug gewählt werden.

► Malen wie die Künstler

Vermittlung der Techniken für das Malen mit Acrylfarben auf Leinwand

Es werden auf spielerische Weise Grundlagen der Farbenlehre sowie von Proportionen und figürlicher Darstellung vermittelt. Anschließend erfolgt die Umsetzung: Zunächst als Vorzeichnung, anschließend mit Acrylfarben und Pinsel auf Leinwand.

► KreativReli

KreativReli erweckt die Bibel zum Leben, sie wird fassbar und mit allen Sinnen erlebbar gemacht: Wir verbinden das Hören, Fühlen, Sehen, Begreifen, Tasten und kreatives Gestalten miteinander.
Die Bausteine von KreativReli:
● Erzählen der Geschichte ● Rollenspiel ● Singen ● Meditation ● Malen der erzählten Geschichte auf Leinwand ● Filzen eines Bildes mit farbiger Schafwolle ● Bildbesprechung

KONTAKT: Traudl Lehnert ▪ Tel. 0951/16110 ▪ E-Mail: info@traudl-lehnert.de

Aktionen

- auch kurzfristig zu buchen
- zwei Führungen parallel möglich
- geeignet von 4 -14 Jahren
- Teilnehmerzahl: bis 30 Personen
- Kosten: bis 15 Personen pauschal 45,00 €
- Fahrtkosten nach Bamberg: 15,00 €
- Besondere Wünsche, z.B. für ein Kindergarten- oder Schulfest – auch zu den Themen Steinzeit oder Kelten – werden gerne berücksichtigt.

► „ ... hat es Euch nicht geschmecket?“ - Essen wie im Mittelalter

Gemeinsam essen wir von hölzernen Tellern und trinken aus Tonbechern. Wir lernen dabei einiges über die Ernährungsgewohnheiten und Tischsitten des Mittelalters.
Dauer: 1 Stunde
Kosten: 3,00 € pro Person, zusammen mit „Spielen wie im Mittelalter“ 4,50 €

► „Ene, mene, muh ...“ - Spielen wie im Mittelalter

Drinnen oder bei schönem Wetter im Freien spielen wir wie einst die Knappen und Burgfräuleins, z.B. Ringestechen, Schlangengrube oder Nüsse-Würfeln.

Dauer: 1 Stunde
Kosten: 2,00 € pro Person, zusammen mit „Essen wie im Mittelalter“ 4,50 €

► „Ihre Hoheit lassen bitten...“ – fürstliches Leben im Barock

Die neue Residenz, das Kapitelhaus, der Neptunsbrunnen - das barocke Stadtbild Bambergs wurde maßgeblich von den Schönborns geprägt. Aber wie hat man damals gelebt? Bei dieser Aktion ist man stilecht gekleidet als Herzog oder Herzogin in raschelndem Seidenrock. Dabei wird gekämpft, gespielt und getanzt. Ein persönliches Foto in der Art eines gemalten Porträts bleibt als Erinnerung.

Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kosten: 3,00 € pro Person